

Willkommen an der Ostbayerischen
Technischen Hochschule Regensburg!

Kursleitung

Wissenschaftliche Leitung und Zertifizierung:

Martin Zauner, Dipl.-Päd., Dipl.-Sozialpäd. (FH), Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg, Mediator (BM)

Ausbildung:

Maria Marshall, Dipl.-Sozialpäd. (FH)
Familientherapeutin und Mediatorin (BAFM/NCRC)

Dr. Florian Pilger, Facharzt für Psychotherapeutische
Medizin, Mediator

Torsten Steglich, Rechtsanwalt, Mediator

Dozierende

Die Ausbildung wird von einem sehr erfahrenen, interdisziplinär zusammengesetzten Team durchgeführt. Zentraler Kooperationspartner ist das Institut für Mediation, Streitschlichtung und Konfliktmanagement e. V. (IMS München), das seit über zwanzig Jahren Personen aus verschiedenen Arbeitsfeldern und Quellberufen in dem Verfahren der Mediation ausbildet und zudem ein von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation (BAFM) anerkanntes Ausbildungsinstitut ist. Weitere Fachleute der mediativen Praxis stehen als Trainer*innen und Supervisor*innen zur Verfügung. Jeder Ausbildungsblock wird von zwei Trainer*innen gleichzeitig begleitet.

Termine

Die Ausbildung findet seit 2004 regelmäßig einmal jährlich statt. Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter www.oth-regensburg.de/weiterbildung.

Kosten

Die Kosten finden Sie auf unserer Homepage.

Informationen und Anmeldung

Berufsbegleitendes interdisziplinäres Hochschulzertifikat Mediation

Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
(OTH Regensburg)

Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement
(ZWW)

Postanschrift:
Postfach 12 03 27 · 93025 Regensburg

Tel.: 0941 943-9715
zww@oth-regensburg.de
www.oth-regensburg.de/weiterbildung

Wir stehen Ihnen jederzeit für ein persönliches Gespräch zur Verfügung und unterstützen Sie gerne bei Ihren individuellen Fragen.

Wir freuen uns auf Sie!



Stand: 27.10.2021
Bilder: OTH Regensburg, Florian Hammerich



OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG

ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG
UND WISSENSMANAGEMENT

Mediation Hochschulzertifikat



Mediation

Mediation bietet die Möglichkeit zu einer außergerichtlichen Streit- und Konfliktlösung. Es handelt sich hierbei um ein Verfahren, bei dem zwei oder mehrere sich streitende Parteien mit Hilfe einer neutralen Person neue Sichtweisen und letztendlich tragfähige Lösungen für ihr Streitthema erschließen. Mediatorinnen und Mediatoren helfen den Parteien, konstruktiv, kreativ und lösungsorientiert mit ihren Konflikten umzugehen und eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an alle Personen, die in den Kontexten Familie und/oder Berufs-, Geschäfts- und Wirtschaftsleben mit Konflikten zu tun haben. Insbesondere sind Personen angesprochen, die in Praxisfeldern tätig sind, in denen Mediation als Methode angewandt werden kann, wie zum Beispiel:

- Architekt*innen und Bauingenieur*innen
- Ärzt*innen und Pflegefachkräfte
- Sozialarbeiter*innen und Pädagog*innen
- Personalleiter*innen und Referent*innen
- Anwält*innen und Jurist*innen
- Mitarbeiter*innen von Beratungseinrichtungen



Inhalte

In der Ausbildung wird die Praxis der Mediation vom Mediationskontrakt über die einzelnen Mediationssitzungen bis hin zur Abschlussvereinbarung in den unterschiedlichen Anwendungsfeldern (Wirtschafts- oder Familienmediation) thematisiert und demonstriert. Die Teilnehmenden üben, unter Anleitung und in Begleitung durch das Trainerteam, die praktische Umsetzung der methodischen Elemente von Mediation.

Jeder Ausbildungsblock erweitert und vertieft dabei das technische Repertoire der Teilnehmenden. Mit der eigenen Handlungskompetenz erweitert sich dadurch auch der potenzielle Anwendungsbereich der Methode. An den Supervisionstagen werden eigene Fälle der Kursteilnehmenden zusammen mit Fachleuten (Supervisor*innen) reflektiert und bearbeitet. Die zusätzlichen Intervisionsveranstaltungen dienen der kollegialen Beratung innerhalb der Teilnehmendengruppe und bieten die Möglichkeit, persönliche Netzwerke für die spätere Berufspraxis als Mediator*in aufzubauen.

Dauer

Das Hochschulzertifikat findet berufsbegleitend statt und umfasst 121 Präsenzstunden. Es beinhaltet fünf Ausbildungsblöcke mit insgesamt 17 Tagen, drei Supervisions- und vier Intervisionstage (kollegiale Supervision) sowie ein Abschlusskolloquium.

Die gesamte Weiterbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. 1 bis 1,5 Jahren. Der offene Zeitrahmen hängt damit zusammen, dass der jeweilige Termin für das Abschlusskolloquium nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden festgelegt werden kann. Der gesamte Zeitaufwand beträgt in etwa 270 Zeitstunden. Die Ausbildung kann nur im Gesamtumfang gebucht werden.

Kurszeiten

Ausbildungsblöcke 1 - 3

1. Tag: 10.00 - 18.00 Uhr
2. Tag: 09.00 - 17.00 Uhr
3. Tag: 09.00 - 15.00 Uhr

Ausbildungsblöcke 4 - 5

1. Tag: 10.00 - 17.30 Uhr
2. Tag: 09.00 - 17.00 Uhr
3. Tag: 09.00 - 17.00 Uhr
4. Tag: 09.00 - 15.00 Uhr

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für eine Teilnahme an dieser Ausbildung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine mindestens einjährige Berufserfahrung in einem mediationsrelevanten Berufsfeld. Die Eignung für eine Teilnahme wird ggf. in einem persönlichen Aufnahmegespräch festgestellt.

Ausbildungsgruppe

Als besonders bereichernd wird von Seiten der Teilnehmenden immer wieder die interdisziplinäre Zusammensetzung der Ausbildungsgruppe genannt. Aus dem Kreis der Alumni hat sich über die vergangenen Jahre ein reges berufliches Netzwerk gebildet, welches auch durch regelmäßige Treffen in Regensburg gepflegt wird. Die Durchführung der Ausbildung in Kleingruppen mit weniger als 20 Teilnehmenden fördert den Austausch und den Lernprozess.

Zertifizierung

Die Zertifizierung zur Mediatorin bzw. zum Mediator erfolgt durch die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Bearbeitung und Dokumentation eines selbst gewählten Mediationsfalles sowie die erfolgreiche Ableistung des Abschlusskolloquiums. Ausbildungsinhalte und -umfang entsprechen § 2 Abs. 3, 4 und 5 der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediator*innen (ZMediatAusbV).

Die Ausbildung ist anrechnungsfähig bei der Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation (BAFM). Weitere Möglichkeiten einer Teilanrechnung z. B. beim Bundesverband Mediation e. V. (BM) und dem Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt e. V. (BMWA) bestehen entsprechend den Vorgaben dieser Verbände. Bei der Ausbildung werden neun Credit Points nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) erworben. Diese können ggf. auf ein späteres Hochschulstudium angerechnet werden.